

Tag des Windes 2009

www.tagdeswindes.at



Gewinnspiel:
Ballonfahrt gewinnen

Wind-Wein-Wandertag

Windpark Trautmannsdorf / Wind-Wein-Weg Stixneusiedl

13:45 Treffpunkt und Registrierung:
Kirche von Stixneusiedl

14:00 Start für Radfahrer und Wanderer

- Wind-Wein-Quiz
- Weinverkostung
- Elektrofahrräder - Probefahrten
- Wind-Wein-Weg Stixneusiedl

17:00 Abschlussheuriger in Stixneusiedl
mit Verlosung der Quiz-Preise

14. Juni 2009

Erleben Sie mit uns Windkraft und Wein



Interessantes Programm auf Routen für
Wanderer, Nordic Walker und Radfahrer.



Auf Ihr Kommen und eine rege Teilnahme freuen sich:



**DIE STIXER
WINZER**



Leasing



Windkraft: Energie aus Österreich

Seit einigen Jahren prägen in Österreich zahlreiche Windräder das Land. Warum wir die in unserem Land frei verfügbare Windenergie weiter ausbauen und verstärkt nutzen sollten, können Sie bei einer der Veranstaltungen zum Tag des Windes erfahren.

Was ist das Problem?

Seit rund 200 Jahren verfeuern wir Kohle, Erdöl und Gas, um Energie zu erzeugen. Dabei entstehen Abgase wie zum Beispiel Kohlendioxid (das berüchtigte CO₂), die für uns Menschen und unsere Umwelt äußerst schädlich sind. Über die Jahre haben wir weltweit eine so große Menge an Abgasen ausgestoßen, dass unsere Atmosphäre schweren Schaden genommen hat. Der sogenannte „Treibhauseffekt“, die übermäßige Erwärmung der Erdatmosphäre, führt zu verheerenden Klimakatastrophen mit weitreichenden Folgen. Deshalb brauchen wir neue Technologien, die Energie erzeugen, ohne schädliche Abfallprodukte freizusetzen.

Aber haben wir in Österreich nicht genug Wasserkraft?

Wir in Österreich haben das große Glück, an unseren Flüssen und aus Stauseen in den Bergen Strom erzeugen zu können. Rund 50% unseres Stromverbrauchs können wir durch die Wasserkraft decken. Aber weil der Stromverbrauch in Österreich von Jahr zu Jahr weiter steigt, die Möglichkeiten für neue Großwasserkraft-Projekte aber begrenzt sind, wird ihr Anteil weiter sinken. Und woher kommt dann der Rest?

Hoffentlich nicht aus Atomenergie!

Österreich verzichtet zwar seit der Volksabstimmung 1978 auf den Einsatz von Atomenergie und den Bau von Atomkraftwerken, durch Stromimporte kommen aber erhebliche Mengen Atomstrom ins Land. Jährlich importieren wir nach Österreich doppelt soviel Atomstrom, als das AKW Zwentendorf produziert hätte. Doch seit der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl im April 1986 wissen die Menschen, welche enorme Gefahr die Atomenergie darstellt. Und wo der ganze hochgiftige Atom Müll endgelagert werden soll, ist sowieso noch völlig unklar.

Woher soll dann unser Strom kommen?

Seit mehr als 10 Jahren ist in Österreich eine Reihe von engagierten Energiepionieren am Werk, einen anderen Beitrag zur Stromversorgung zu leisten: die Nutzung der sanften Windenergie. Heute liefern 618 Windräder mit 995 Megawatt Leistung Strom für rund 560.000 österreichische Haushalte. In den nächsten Jahren könnte die Energieausbeute der Windenergienutzung mehr als verdreifacht werden; wobei durch den Einsatz moderner Anlagen dafür nicht einmal doppelt so viele Anlagen erforderlich wären.

Windenergie hat viele Vorteile!

Strom aus Windkraft ist sauber. Diese Art der Stromerzeugung produziert keine Abgase, keine Strahlung und keinen Sondermüll. Und vor allem ist die angezapfte Energiequelle unerschöpflich - der Wind weht jeden Tag von neuem.

Keine Altlasten. Ein wesentlicher Vorteil der Windenergie gegenüber herkömmlichen Energiegewinnungsformen wie Erdöl, Kohle oder Atomkraft, die durch ihre Abgase und Abfälle unsere Lebensgrundlagen zerstören, besteht darin, dass wir nachfolgenden Generationen keine Altlasten aufbürden. Wenn eine Windkraftanlage nach 20 Jahren ihr Werk erfüllt hat, ist sie in kürzester Zeit wieder abgebaut - und das ohne irgendwelche umweltbelastenden Rückstände.

Der Wind weht gratis. Windkraft hat keine Brennstoffkosten - im Unterschied zu den dramatisch steigenden Kosten für Öl, Gas und Kohle. Der Wind liefert uns die Energie, die wir brauchen, vor unserer Haustür - wir müssen sie nur ernten.

Übrigens: Wussten Sie schon, dass ein einziges Windrad Strom für mehr als 1.000 Haushalte erzeugt?

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

www.igwindkraft.at | Tel: +43 2742 21955